Muster Betreuungs- und Unterhaltsvertrag   
für Kind (Eltern unverheiratet)

***Zur Verwendung von Vertragsmustern:***

*Dieser Vertragsmuster wurde mit grösster Sorgfalt erstellt, erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Es ist als Checkliste mit Formulierungshilfen zu verstehen und soll nur eine Anregung sein. Dies entbindet jedoch den Verwender nicht von der sorgfältigen eigenverantwortlichen Prüfung. Sofern Sie einen massgeschneiderten Vertag benötigen, sollten Sie sich durch eine Rechtsanwältin/einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens beraten lassen.*

*Hinweise:*

*Die Vereinbarung über den Unterhalt wird für das Kind erst mit der Genehmigung durch die zuständige KESB verbindlich. Sie kann bei einer erheblichen und dauerhaften Veränderung der Verhältnisse geändert werden. Eine einvernehmliche Änderung durch die Eltern wird für das Kind erst mit der Genehmigung durch die KESB verbindlich. Kommt eine Einigung der Eltern nicht zustande, kann jeder Elternteil beim Gericht die Neufestsetzung oder die Aufhebung des Unterhaltsbeitrags verlangen.*

Vertrag über die Betreuung und den Unterhalt   
von [Name Kind]

zwischen

[Name Kind], geboren am [Geburtsdatum Kind], von [Heimatort Kind], wohnhaft in [Adresse Kind]

(nachstehend „**Kind**“)

vertreten durch

[Name Mutter], geboren am [Geburtsdatum Mutter], von [Heimatort Mutter], wohnhaft in [Adresse Mutter]

(nachstehend „**Mutter**“)

und

[Name Vater], geboren am [Geburtsdatum Vater], von [Heimatort Vater], wohnhaft in [Adresse Vater]

(nachstehend „**Vater**“)

und

vertreten durch

[Name Mutter], geboren am [Geburtsdatum Mutter], von [Heimatort Mutter], wohnhaft in [Adresse Mutter]

(nachstehend „**Mutter**“)

Der Vater und die Mutter wollen die Verantwortung für das Kind gemeinsam wahrnehmen. Der Vater hat das Kind am [Datum] beim Zivilstandsamt der Gemeinde [Gemeinde], Kanton [Kanton] im Sinne von Art. 260 ZGB als sein Kind anerkannt. Am [Datum] haben die Eltern die Erklärung für die gemeinsame elterliche Sorge unterschrieben.

Mit dieser Vereinbarung sollen die Anteile an der Betreuung von [Name Kind] und die Verteilung der Unterhaltskosten wie folgt geregelt werden:

A) Betreuung

Für die Dauer der Hausgemeinschaft

a) Das Kind lebt im gemeinsamen Haushalt mit seinen Eltern. Die Eltern betreuen das Kind im Rahmen ihrer derzeitigen persönlichen und beruflichen Lebensumstände wie folgt:

* Der Vater ist zu [Anzahl %] erwerbstätig und betreut das Kind unter der Woche an folgenden Tagen: [Auflistung Wochentage].
* Die Mutter ist zu [Anzahl %] erwerbstätig und betreut das Kind unter der Woche an folgenden Tagen: [Auflistung Wochentage].
* An den folgenden Wochentagen wird das Kind in einer Kinderkrippe betreut: [Auflistung Wochentage].
* An den Wochenenden betreuen die Eltern das Kind gemeinsam.

b) Die Eltern nehmen die Erziehungsverantwortung gemeinsam wahr und treffen alle für das Kind wichtigen Entscheide im gegenseitigen Einvernehmen. Dazu zählen insbesondere Entscheidungen über seine medizinische, psychologische und religiöse Betreuung sowie seine soziale, schulische und berufliche Entwicklung. Die Interessen, Bedürfnisse und Meinungen des Kindes werden von den Eltern gebührend berücksichtigt.

Im Falle der Auflösung der Hausgemeinschaft

a) Sollte der gemeinsame Haushalt aufgelöst werden, steht die elterliche Sorge über das Kind weiterhin der Mutter und dem Vater gemeinsam zu. Die Obhut über das Kind hat in diesem Zeitpunkt Variante 1: die Mutter Variante 2: der Vater inne. Die Aufteilung der Betreuung und das Besuchsrecht werden im Zeitpunkt der Auflösung der Hausgemeinschaft neu vereinbart. Im Konfliktfall gilt folgende Minimalregel:

Variante 1: Die Mutter Variante 2: Der Vater ist berechtigt und verpflichtet, das Kind jeweils am 1. und am 3. Wochenende im Monat, von Samstagmorgen [Zeit] bis Sonntagabend [Zeit] zu sich zu Besuch zu nehmen. Variante 1: Die Mutter Variante 2: Der Vater ist berechtigt und verpflichtet, auf eigene Kosten [Anzahl] Wochen Ferien pro Jahr mit dem Kind zu verbringen. Variante 1: Die Mutter Variante 2: Der Vater ist berechtigt und verpflichtet, das Kind alternierend an Weihnachten oder Silvester zu sich auf Besuch zu nehmen. Auch Ostern oder Pfingsten verbringt das Kind alternierend Variante 1: beim Vater Variante 2: bei der Mutter.

b) Bei Uneinigkeit über wichtige Belange des Kindes, insbesondere über Fragen der Betreuung, Erziehung oder des persönlichen Verkehrs, verpflichten sich die Eltern, zur Schlichtung eine Fachperson beizuziehen.

B) Unterhalt

Für die Dauer der Hausgemeinschaft

Während des Zusammenlebens kommen die Eltern gemeinsam für den Unterhalt des Kindes auf. Die Eltern haben sich über ihre Beiträge unter Berücksichtigung ihrer Betreuungsanteile und ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse in Eigenverantwortung abgesprochen.

Im Falle der Auflösung der Hausgemeinschaft

a) Sollte der gemeinsame Haushalt aufgelöst werden, verpflichtet sich der Vater zu folgenden monatlichen Unterhaltsbeiträgen für das Kind:

* CHF [Betrag] ab der Auflösung der Hausgemeinschaft bis zum vollendeten 6. Altersjahr.
* CHF [Betrag] bis zum vollendeten 12. Altersjahr
* Anschliessend CHF [Betrag] bis zum ordentlichen Abschluss einer angemessenen Ausbildung, mindestens aber bis zur Volljährigkeit.

b) Der Unterhaltsbeitrag ist monatlich im Voraus, bis zur Volljährigkeit des Kindes an die Mutter, danach an das volljährige Kind, bzw. an einen ermächtigten Vertreter zu bezahlen.

c) Die genannten Unterhaltsbeiträge basieren auf einem Nettojahreseinkommen des Vaters von CHF [Betrag] bei einem Arbeitspensum von 100% (ohne Kinderzulagen).

d) Der Vater verpflichtet sich, gesetzliche oder vertragliche Kinder- und/oder Familienzulagen und ähnliche Leistungen geltend zu machen und zusätzlich an die Mutter bzw. das Kind zu bezahlen, soweit diese nicht von der Mutter bezogen werden. Der Vater erteilt überdies dem gesetzlichen Vertreter des Kindes Vollmacht, die ihm für das Kind zustehenden Zulagen direkt bei der zuständigen Stelle einzukassieren. Die Kinder- und/oder Familienzulagen sind laufend nach Erhalt zu bezahlen.

e) Sozialversicherungsrenten und ähnliche für den Unterhalt des Kindes bestimmte Leistungen, die dem Vater bereits bei Abschluss dieses Vertrages zustehen, sind zusätzlich zum Unterhaltsbeitrag zu zahlen (Art. 285 Abs. 2 ZGB).

f) Erhält der Vater infolge Alter oder Invalidität nach Abschluss dieses Vertrags Sozialversicherungsrenten oder ähnliche für den Unterhalt des Kindes bestimmte Leistungen, die sein Erwerbseinkommen ersetzen, so hat er diese Beiträge der Mutter bzw. dem Kind zu bezahlen. Der Unterhaltsbeitrag gemäss Ziff. 4 a) vermindert sich im Umfang dieser neuen Leistungen (Art. 285 Abs. 2bis ZGB).

g) Die in Ziff. 4a) genannte Unterhaltsbeiträge basieren auf dem Landesindex der konsumentenpreise des BFS vom [Monat] [Jahr] von [Anzahl] Punkten. Er wird im Januar jedes Jahres dem Stand im November des Vorjahres angemasst, erstmals im Januar des Jahres vor der Auflösung der Hausgemeinschaft. Der neue Beitrag wird gemäss der folgenden Formel berechnet:

Ursprünglicher Unterhaltsbeitrag x neuer Indextand

alter Indexstand

h) Bei nicht vorhergesehenen ausserordentlichen Bedürfnissen des Kindes (z.B. Zahnkorrekturen, Ausbildung etc.) verständigen sich die Eltern über die Beteiligung des Elternteils, welcher das Kind nicht in seiner Obhut hat, an den Kosten, die mit seinem ordentlichen Unterhaltsbeitrag noch nicht abgedeckt sind. Kommt keine Einigung zustande, kann das Gericht die Eltern zur Leistung eines besonderen Beitrags verpflichten (Art. 286 Abs. 3 ZGB).

i) Nichtbezahlte, verfallene Beiträge sind mit einem Verzugszins von 5% zu verzinsen.

C) Schlussbestimmungen

Zustimmung der KESB

Die Vereinbarung über den Unterhalt wird mit der Genehmigung der KESB [Ort] rechtsgültig.

Ausfertigung

Dieser Vertrag wird in zwei Originalen ausgefertigt, wobei der Vater und die Mutter je ein Exemplar erhalten.

Erlöschen des Vertrags

Sollten die Eltern miteinander die Ehe eingehen, so erlischt der Vertrag mit Wirkung ab dem Tag der Eheschliessung.

**Die Mutter**

[Ort, Datum]

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

[Name]

**Der Vater**

[Ort, Datum]

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

[Name]

**Genehmigung der Vereinbarung über den Unterhalt**

Die Vereinbarung über den Unterhalt ist durch die KESB [Ort] gemäss Art. 287 ZGB genehmigt worden. Die Vereinbarung über die Betreuung ist durch die KESB [Ort] in zustimmendem Sinn zur Kenntnis genommen worden.